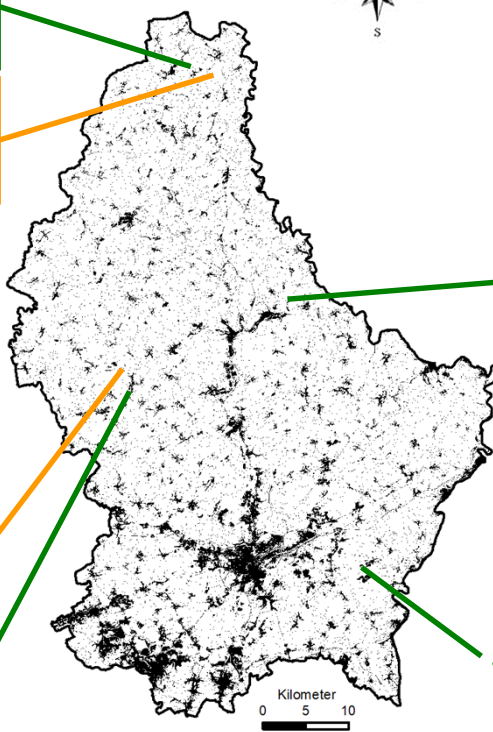


Krankheiten im Getreide

am 25.05.2020



Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 49, geringer Befall mit Blattdürre auf den Blattetagen F4 bis F6, Gelbrost-Risiko

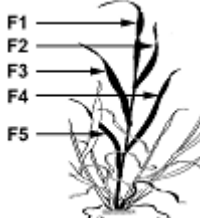
Wintergerste: KWS Kosmos
Stadium: EC 72, geringer Befall mit *Ramularia* und Zwergrost auf den Blattetagen F1 bis F4

Bestand behandeln

Bestand kontrollieren

Keine Behandlung notwendig

Blattetagen



Wintergerste: California
Stadium: EC 72, geringer Befall mit *Rhynchosporium* und Zwergrost auf den Blattetagen F1-F4

Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 59, Blattdürre auf den Blattetagen F2 bis F5, Spuren von Gelbrost, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Desamo
Stadium: EC 49, Gelbrost auf F3 bis F5

Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 55, Gelbrost auf F2 bis F5, Blattdürre auf F5, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: KWS Higgins
Stadium: EC 75, *Rhynchosporium* auf F1 bis F4, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: Lottie
EC 72, *Ramularia* auf F1-F5, Bestand behandelt ✓

Wintertriticale: Kasyno
Stadium: EC 65, sehr geringer Befall mit Blattdürre und Gebrost auf F1 bis F6

Wintertriticale: Lombardo
Stadium: EC 65, deutlicher Befall mit Gelbrost auf F1-F5, Bestand behandelt ✓

Winterweizen: Kerubino
Stadium: EC 65, Gelbrost auf F1 bis F5, Blattdürre auf F3-F6, Bestand behandelt ✓

Wintergerste: LG Veronika
Stadium: EC 70, *Ramularia*, Netzflecken und *Rhynchosporium* auf F1 bis F5, Bestand behandelt ✓

Der **Winterweizen** befand sich am 25. Mai 2020 auf dem südlichen Versuchsstandort Bicherhaff in der Phase der Blüte. Am westlichen Standort Everlange und am östlichen Standort Bettendorf waren frühe Bestände in der Phase des Ährenschiebens. Späte Bestände im Gutland und der Winterweizen am Standort Drinklange im Norden befanden sich im Entwicklungsstadium des Ährenschwells. Nachdem das Risiko für Schäden durch die *Septoria*-Blattdürre in den vergangenen zwei Wochen regional hoch war, ist es für den Zeitraum vom 24. bis zum 28. Mai wieder auf geringes bis mittleres Niveau gefallen (siehe Abbildung rechts). Eine Bekämpfung der *Septoria*-Blattdürre ist aktuell nicht notwendig. Weiter ausgebreitet hat sich hingegen der Gelbrost. **Winterweizenbestände, die in den letzten zwei Wochen nicht mit einem Fungizid behandelt wurden, sollten jetzt auf Befall mit Gelbrost kontrolliert werden.** Eine Bekämpfung von Gelbrost wird lohnenswert, wenn mehr als 30% der Pflanzen auf den oberen drei Blattetagen befallen sind (Beer 2005). Die allermeisten kommerziellen Fungizide haben eine gute Wirkung gegen Gelbrost. Sollte bereits in der letzten Woche eine Spritzung z.B. gegen die *Septoria*-Blattdürre erfolgt sein, hat diese auch den Gelbrost mit erfasst. Winterweizenbestände, die in den letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung. Auch bei Sorten mit guter Resistenz gegenüber Gelbrost (z.B. Desamo) wurde jetzt Gelbrost auf den oberen drei Blattetagen gefunden. Am Standort Bettendorf ist in der Sorte Desamo eine Bekämpfung des Gelbrostes ratsam. Aufgrund der angekündigten Trockenphase (siehe „Mitteilungen“ auf agrimeteo.lu) ist das Risiko für *Fusarium*-Infektionen der im Süden und im Gutland bereits blühenden Winterweizenbestände gering.

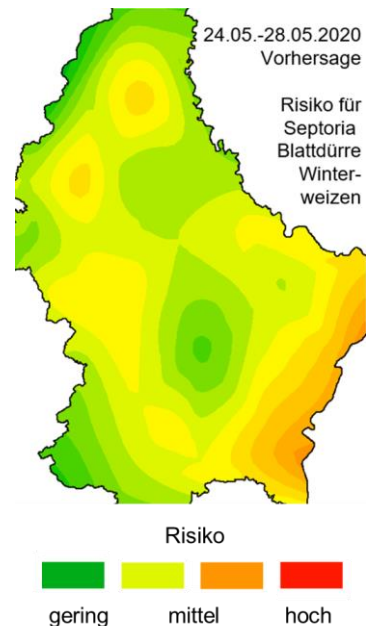
Wintergerste befand sich am 25. Mai 2020 in der Phase der Kornbildung. Die unteren Blattetagen sterben jetzt natürlicherweise langsam von unten nach oben ab. Diesen Prozess kann man mit Fungiziden nicht aufhalten. Ein Fungizideinsatz in der Wintergerste ist in dieser Saison nicht mehr notwendig und in den aktuellen Wachstumsstadien auch nicht mehr zugelassen.

Die **Wintertriticale** am Standort Bettendorf befindet sich in der Phase der Blüte. Die Sorte Kasyno ist nach wie vor sehr gesund. In der Sorte Lombardo musste in der vergangenen Woche Gelbrost bekämpft werden. Wintertriticalebestände, die in den letzten zwei Wochen mit einem Fungizid behandelt wurden, sind noch ausreichend geschützt und bedürfen keiner erneuten Behandlung.

Die Liste aktuell zugelassener Pflanzenschutzmittel finden Sie unter https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm. Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern, das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit und das späteste erlaubte Wachstumsstadium der Pflanzen für Anwendungen mit dem jeweiligen Mittel. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85. Für Empfehlungen zu konkreten Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer.

Referenz: Beer E. (2005): Arbeitsergebnisse aus der Projektgruppe "Krankheiten im Getreide" der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. Gesunde Pflanzen 57: 59-70.

KONTAKT: Getreidekrankheiten: Dr. Moussa El Jarroudi (meljarroudi@ulg.ac.be), Dr. Marco Beyer (marco.beyer@LIST.lu), Guy Reiland (guy.reiland@education.lu)



Für den Zeitraum vom 24. bis zum 28. Mai sagt das Prognosemodell ein geringes bis mittleres Risiko für *Septoria* Blattdürre im Winterweizen voraus.